

**Antiquariats-Kataloge.**

- Bruckstein & Sohn, M., Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Langenmarkt 22: Katalog der 53. Bücher-Auktion. 8°. 36 S. 644 Nrn. Versteigerung: Freitag, den 9. Mai 1919.
- Gilhofer & Ranschburg, Buch- und Kunstantiquariat, Wien I, Bognergasse 2: Anzeiger Nr. 114: Illustrierte Bücher des 16. bis 19. Jahrhunderts. — Manuskripte. — Deutsche Literatur. — Musik. — Okkultismus. 8°. 98 S. 1441 Nrn.
- Graupe, Paul, Antiquariat, Berlin W. 35, Lützowstr. 38: Katalog Nr. 87: Neuerwerbungen. 8°. 61 S. 300 Nrn.
- Liepmannsohn, Leo, Antiquariat, Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 14: Katalog Nr. 44: Autographen-Sammlung aus dem Nachlass des Komponisten und Intendanten Hans Bronsart von Schellendorff. 8°. 53 S. 406 Nrn. Versteigerung: Montag, den 19. Mai 1919.
- Meyer's Buchhandlung, Friedrich, Leipzig: Teubnerstr. 16: Antiquariats-Katalog Nr. 149: Sprachwissenschaft. — Literatur und Kultur. Abt. I: Allgemeine Sprachwissenschaft bis Englisch. Enthaltend u. a. die Bibliothek der 77 Herren Dr. E. Henrici, Leipzig, und Studienrat Prof. Dr. Küchenmeister, Leipzig, sowie den 4. Teil der Bibliothek des Herrn R. Bredenbrücker, Schriftsteller in Berlin. 8°. 42 S. 1230 Nrn.
- Prager, R. L., Berlin NW. 7, Mittelstr. 21: Bericht über Neue Erscheinungen und Antiquaria aus dem Gesamtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Nr. 3/4 von 1916-18. 8°. 144 S. Nr. 1424-3947.
- Scheltema & Holkema's Boekhandel, Amsterdam: Catalogue Nr. 28: Livres anciens et modernes. Dernières Acquisitions. 8°. 43 S.
- Schöningh, Ferdinand, Buchhändler und Antiquar, Osnabrück: Lagerkatalog Nr. 189: Abt. 2: Bücher des 16.-19. Jahrhunderts. 8°. 74 S. Nr. 1334-2635.
- van Stockum's Antiquariaat (J. B. J. Kerling), La Haye, Prinsegracht 15: Catalogue d'une Collection intéressante de Livres, provenant des Bibliothèques de feu M.M. W. van der Kaay, W. O. Gallois, S. Franzie Berenstein, H. J. Veth, C. Spoelstra, W. J. Couturier, J. D. Kruseman (La collection unique d'ouvrages et de documents sur Rembrandt van Rijn) e. a. 8°. 278 S. 4701 Nrn., dont la vente publique aura lieu du 17.-28. Mai 1919.
- Weigel, Oswald, Antiquariat und Auktions-Institut, Leipzig, Königstr. 1: Auktions-Katalog Neue Folge Nr. 85: Autographen. — Privatdrucke der Goethe-Literatur. — Karikaturen. — Politische Satire u. a. Kl. 8°. 64 S. 563 Nrn. Versteigerung: Dienstag, den 13., und Mittwoch, den 14. Mai 1919.

**Kleine Mitteilungen.**

**Zum Tarifvertrag im hannoverschen Buchhandel.** (Bgl. Vbl. Nr. 86 vom 2. Mai 1919.) — Die Behauptung des Angestelltenverbandes des Buchhandels (A. B. D. B.-G.), der Vertrag sei »über ihre Köpfe hinweg abgeschlossen«, ist falsch. Die A. B. D. B.-G. ist dem (sozialdemokratischen) Zentralverband der Handlungsgehilfen angeschlossen, und dieser ist bei den Tarifverhandlungen ausgiebig zum Wort gekommen. Ebenso falsch ist, der Ortsverein habe den Tarif »auch nur anerkennen müssen, weil er sich dem Arbeitgeberverband angeschlossen hatte«. Der Arbeitgeberverband umfaßt mit 1800 Einzelgeschäften nahezu den gesamten hannoverschen Einzelhandel, und die kleine buchhändlerische Berufsgruppe konnte und durfte sich hier von der Beteiligung ebensowenig ausschließen wie die A. B. D. B.-G., wenn sie nicht ganz an die Wand gedrückt werden wollte.

Der Tarifvertrag ist nach sehr langwierigen Verhandlungen nur durch beiderseitiges Entgegenkommen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ermöglicht worden. In voller Anerkennung der gewährten Vergünstigungen haben die Vertreter der Angestellten natürlich manche der ursprünglichen Forderungen fallen lassen müssen. Die Forderungen der A. B. D. B.-G. waren allerdings wesentlich weitergehend. Ich erwähne nur:

1. Siebenstündiger Höchstarbeitstag im Sortiment auch während der Schulbücher- und Weihnachtstage.
2. Völlige bedingungslose Aufhebung jeglicher Konkurrenzklause.
3. Bewilligung von »Kleidergeldern«.
4. Entschuldigungsverzinsungen usw. usw.

Ich bestreite aber, daß dieses ernstlich die Forderungen der hiesigen Buchhandels-Angestellten sind. Nach meiner Kenntnis sind es vielmehr nur wenige Mitglieder, die diese unannehmbaren Forderungen aufstellen und die dadurch bedauerlicherweise einen Mißton in das gute und angenehme Verhältnis zwischen Angestellten und Arbeitgebern bringen, dessen sich der hannoversche Buchhandel bisher mit Recht rühmen durfte. Zu dieser Feststellung glaube ich aus zwei Gründen in der Lage zu sein:

1. Als Vertreter des Ortsvereins habe ich in dem 15gliedrigen Hauptausschuß des Arbeitgeberverbandes die ganzen, mehrere Wochen dauernden Tarifverhandlungen durchgemacht.
  2. Noch heute und seit ihrer Begründung bin ich ein Mitglied der A. B. D. B.-G.; in den fünf Jahren 1897 bis 1901 wirkte ich in der Vereinigung sogar in leitender Stellung.
- Hannover, den 5. Mai 1919. Carl Mierzinsky.

**Der Arbeitsausschuß der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel** hat seine Vorarbeiten nunmehr soweit gefördert, daß die endgültige Gründung der Gesellschaft als eingetragener Verein beschloffen werden konnte. Die Gründungsversammlung ist auf Sonntag abend, den 10. Mai 1919, 4 Uhr nachmittags, festgesetzt worden und wird im Vorstandszimmer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Buchhändlerhaus, Portal III, stattfinden.

**Verein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften.** — Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften findet Freitag, den 16. Mai 1919, nachmittags 5 Uhr, in Leipzig, Buchhändlerhaus, Portal 3, I. Stock, Sitzungszimmer, mit nachstehender Tagesordnung statt: 1. Jahresbericht — 2. Feuerungszuschlag und Bestellgebühr. Referent Herr Schanz. — 3. Gründung von Arbeiterverbänden. Referent Herr Klasing. — 4. Die Lage des Papiermarktes, Kontingentierung usw. Ref. Dr. Ullstein. — 5. Wahl des Vorstandes. Nach den Satzungen scheiden die Herren Dr. Ullstein, Schanz und Hofrat Weber aus, sind aber wieder wählbar. — 6. Festsetzung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. — 7. Kassenbericht, Entlastung, Festsetzung der Jahresbeiträge.

**Ein Buchdruckerfilm.** — Einen Lehrfilm über Buchdruckerkunst und Reproduktionstechnik bringt die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E. B. in Berlin (SB. 19, Krausenstr. 38/9) dieser Tage heraus. Der Film ist verfaßt und inszeniert von dem bekannten Buchgewerbler Hugo Matthias und zeigt die Entstehung der Typen, sowie das Setzen und Drucken in seiner historischen Entwicklung.

**Herstellung von Schulbüchern in städtischer Regie.** — Im Haushaltsausschuß des Berliner Stadtverordneten Ausschusses wurde kürzlich u. a. folgender Antrag eingebracht, »den Magistrat zu ersuchen, die Vermittelfreiheit in den schulgeldfreien Bildungsanstalten (Gemeinschaftsschulen, Pflichtfortbildungsschulen usw.) der Stadt Berlin einzuführen«. Dieser Antrag kann bei seiner Durchführung, da über 900 000 Schüler in Frage kommen, 5-10 Millionen Mark im Jahre kosten. Um diese Kosten herabzumindern, ist vorgeschlagen worden, eine eigene städtische Druckerei mit der Herstellung der Bücher zu betrauen. Die Kinder sollen verpflichtet sein, sämtliche Bücher nach Gebrauch zurückzuliefern. Was die Annahme dieses Antrags für zahlreiche Buchhandlungen und Buchdruckereien Berlins bedeuten würde, braucht wohl in diesem Blatte nicht näher ausgeführt zu werden.

**Adressen auslanddeutscher Buchhändler.** (Wiederholt aus Nr. 77, da bisher erst einige dreißig Anmeldungen eingegangen sind.) — Von dem Wunsche geleitet, für unser Archiv ein Adressenverzeichnis aller jetzt oder vor dem Kriege im Ausland tätigen Buchhändler, gleichviel ob in selbständiger oder in abhängiger Stellung, zusammenzustellen, bitten wir um gefällige Angabe der dafür in Betracht kommenden Adressen. Besonderes Gewicht würden wir neben der gegenwärtigen genauen postalischen Adresse auf die Angabe legen, wo und wie lange der Betreffende im Auslande tätig gewesen ist, und ob der Wunsch besteht, nach dem Kriege wieder ins Ausland in Stellung zu gehen, bzw. sich dort eine Existenz zu gründen, falls dazu Gelegenheit geboten ist. Um keine Hoffnungen aufkommen zu lassen, die wir nicht erfüllen können — denn wir haben keine Stellen zu vergeben —, bemerken wir ausdrücklich, daß die Liste nur den Zweck hat, einen Überblick über den Personenkreis zu gewinnen, der über buchhändlerische Erfahrungen im Auslande verfügt. Ob diese Liste im Börsenblatt veröffentlicht wird, bleibt späterer Erwägung vorbehalten, jedenfalls würden wir — falls die Einsender nicht ausdrücklich sich dagegen erklären — gern damit den Firmen dienen, die sich wegen eines deutschen Auslandgehilfen an uns wenden oder auf der Suche nach einem geeigneten Vertreter im Auslande sind.

**Aufnahme der deutsch-italienischen Handelsbeziehungen.** — In italienischen Handelskreisen wird die sofortige Aufnahme des Handelsverkehrs zwischen Italien und den Mittelmächten immer dringender erhoben. Die Mailänder Handelskammer ist in diesem Sinne bei der italienischen Regierung vorstellig geworden und hat außerdem den Antrag gestellt, die Konfiskation der Vermögen der feindlichen Ausländer in Italien wieder rückgängig zu machen.

